

Das Wasser von Fukushima

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Das Was-ser von Fu-ku - shi-ma soll nun ver-seucht ins Meer.
Ob es in Was-ser - tie - fe ra - di - o - ak - tiv nicht wär'? Ex -
per - ten sa - gen Tep - co, was man hö - ren will, und in
Ra - di - o - ak - tie - fe ist das Meer sehr still.

Refrain

Fu - ku - shi - ma - Su - shi, be - strahlt und ein - ge - rollt,
Tep - co macht da - raus Ex - port - ar - ti - kel un - ver - zollt.

2. Das Wasser vor der Küste, von Strömungen im Meer bewegt -
die Regierung hofft mit Tepco, dass sich jede Sorge legt,
wird das Fukushima-Wasser nun extrem verdünnt im Meer
merkt man die Verseuchung irgendwann bestimmt nicht mehr.

Refrain

3. Artenvielfalt wird vor Japan im Meer sich diversifizier'n,
verseuchter Fisch schmeckt besser, weil die Schuppen sie verlier'n.
Die Gräten werden transparent, dass man sie nicht mehr sieht,
denn radioaktiv im Wasser allerhand geschieht.

Refrain

4. Aus Flossen werden Beine - Fische kommen jetzt an Land,
von alleine auf die Teller im Restaurant am Strand.
Keiner fragt noch, was hat Tepco in Fukushima wohl gemacht,
die bezahlen in den Restaurants noch nicht mal für die Pacht.

Refrain

5. Risiken ignoriert man, übersieht Gefahr'n,
Geld für die Entseuchung will sich Tepco spar'n.
Weg mit verstrahlter Brühe, rasch hinein ins Meer.
Es entschuldigen Verantwortliche sich in Japan hinterher...

Refrain